

Beschlussprotokoll

22. Delegiertenversammlung von Swiss Snowsports, Hasliberg 23.09.2023

Dauer 13.00 - 15:18 Uhr

Anwesend:

Vorstand: Jürg Friedli (Präsident)
Mauro Terribilini (Vize-Präsident)
Alexander Taugwalder
Daniel Ammann
Heinz Andereg
Marc-Henry Duc
Nicolas Masserey

Geschäftsleiter: Stéphane Cattin

Entschuldigt: Riet Campell, Ehrendirektor

Kollektivmitglieder: Schulleitende/Verbände/Institutionen: 99 mit 152 Stimmen

Absolutes Mehr bei allen gültig abgegebenen Stimmen: 77

Protokoll: Tanja Kislig

Übersetzung: Corinna Timm

Gäste:

Fabienne Frutiger, Ressort Director Haslital Tourismus
Karl Eggen, Ehrenpräsident
Claude Meyer, ehemaliges Vorstandsmitglied
Franco Moro, ehemaliges Vorstandsmitglied
Bernhard Aregger, ehemaliges Vorstandsmitglied

Traktanden:

1. Begrüßungsworte des Präsidenten / Traktandenliste	2
2. Informationen der Geschäftsleitung (Geschäftsleiter / Marketing / Education / Zentrale Dienste).....	2
3. Termine 2023/ 2024	4
4. Konstituierung der Versammlung	5
5. Protokoll der 21. DV vom 17. September 2022 in Saas-Fee.....	5
6. Jahresbericht 2022/23	5
7. Jahresrechnung 2022/23 und Genehmigung (Bericht der Revisionsstelle)	5
8. Entlastung der Organe.....	6
9. Genehmigung Mitgliederbeiträge.....	6
10. Präsentation und Genehmigung Budget 2023/2024	6
11. Annahme Statutenänderung (Art. 21) und Verlängerung Amtszeit	6
12. Wahl eines Vorstandsmitgliedes.....	7
13. Wahl Revisionsstelle.....	7
14. Anträge der Mitglieder.....	7
15. Diverses	7



1. Begrüßungsworte des Präsidenten / Traktandenliste

Der Präsident, Jürg Friedli, begrüsst die Teilnehmenden an der 22. Delegiertenversammlung auf dem Hasliberg. Insbesondere begrüsst er Fabienne Frutiger als neue Resort Director Haslital Tourismus. F. Frutiger stellt sich und die Region Hasliberg den Delegierten kurz vor. Sie schätzt besonders die wichtige Arbeit die Swiss Snowsports für Haslital Tourismus und allgemein für den Schweizer Tourismus leistet.

Jürg Friedli begrüsst insbesondere Karl Eggen, Claudie Meyer, Franco Moro und Bernhard Aregger.

Die Delegiertenversammlung ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil wird über das vergangene Geschäftsjahr informiert und im zweiten Teil werden die statuarischen Angelegenheiten der Delegiertenversammlung abgehalten.

Den verstorbenen Mitgliedern von Swiss Snowsports wird mit einer Schweigeminute gedenkt.

Für die Übersetzung ist Corinna Timm, für das Protokoll Tanja Kislig zuständig.

2. Informationen der Geschäftsleitung (Geschäftsleiter / Marketing / Education / Zentrale Dienste)

2.1 Geschäftsleitung

Der Geschäftsleiter, Stéphane Cattin, schaut auf eine ereignisreiche Saison zurück und viele Projekte wurde neu in Angriff genommen. Damit Swiss Snowsports als Organisation für die Zukunft gerüstet ist, stehen jedoch in dieser Saison zahlreiche Herausforderungen bevor.

Der Geschäftsführer dankt dem ganzen Geschäftsleitungsteam für die enge und gute Zusammenarbeit und die spannenden Diskussionen sowie auch dem ganzen Team Worblaufen.

Bei den kommenden Herausforderungen im neuen Geschäftsjahr stehen einige Projekte gleichzeitig an, welche nun mit Geduld step-by-step und mit den richtigen Schritten vorangetrieben werden. Im IT-Bereich konnten bereits viele Änderungen unserer ICT-Arbeitsmittel (Telefonie, Software, Finanzen, Archivierung/Cloud-Lösungen) umgesetzt werden. Zudem wurde mit der Überarbeitung der internen Dokumente begonnen und zum Teil bereits abgeschlossen (Arbeitsmodelle, Personalreglement der Mitarbeiter, Geschäftsordnung). Die Fertigstellung der Lizenzbestimmungen sowie die Überarbeitung des Ausbildungsreglements zum eidgenössischen Fachausweis beschäftigen uns im kommenden Geschäftsjahr weiterhin.

Die Umsetzung des erarbeiteten **Sponsoringkonzeptes** stellt sich als schwierig heraus, insbesondere das Akquirieren von neuen Sponsoren. Als Erklärung nennt der Geschäftsführer, dass Swiss Snowsports im Feld ausserhalb der Schneesportfamilie nicht so bekannt ist, dafür umso mehr die Schweizer Skischulen. Grosse Sponsoren interessieren sich mehr für die Zusammenarbeit mit den Skischulen. Die Problematik dabei ist, dass SSSA nicht das Recht hat, die Schweizer Skischulen gesamtschweizerisch zu vermarkten, da jede Skischule regional mit eigenem Sponsor selbst organisiert ist. Der Geschäftsleiter ist positiv gestimmt, dass gemeinsam mit den Skischulen eine gute Lösung gefunden werden kann. Das Hauptgewicht beim Sponsoring ist es, die komplette Ausrüstung des Dachverbandes (Demo-Team, Education, Geschäftsstelle und Vorstand) garantieren zu können und die bisherigen Sponsoren zu behalten. Die proaktive Akquise neuer Sponsoren muss ein Ziel des Marketings bleiben, ist aber derzeit keine Priorität. Dazu muss das Sponsoringkonzept in Zusammenarbeit mit den Schweizer Skischulen überarbeitet werden. Als Hauptsponsor konnte dabei die Wander AG verpflichtet werden. Der Warenwert des Sponsorings (Ovomaltine) beläuft sich auf ca. CHF 1 Mio.

Ein weiteres grosses Hauptthema, welches uns für die nächsten Monate/Jahre begleitet, ist die **Entwicklung unserer neuen Datenbank**. Für die aktuellen Programme gibt es keine Updates mehr und die Datenbank ist sehr abhängig von einer Person. Dies wollen wir für die Zukunft vermeiden, um sicherzustellen, dass unsere Datenbank nachhaltig bleibt.

Im **internationalen Bereich** sind wir gut gestartet und seit letztem Jahr haben wir Einsitz im Vorstand von INTERSKI (Vizepräsidentschaft), was uns Türen öffnet zur Optimierung internationaler Beziehungen. Auf nationaler Ebene konnten wir Synergien mit nationalen Institutionen ebnen dank guter Kollaboration mit BASPO, Swiss Ski, SBFI, SSBS. Der erste Stein für die Zusammenarbeit wurde gelegt nicht nur örtlich, dank dem Haus of Snowsports in Worblaufen, sondern auch inhaltlich. Dies zeigt auch erfreulicherweise der Wille, dass der Schweizer Schneesport zusammenwächst.

Mit der Kids **Bike League** konnten wir ein gutes Produkt lancieren mit erfreulichen Teilnehmerresultaten. Die Integration von weiteren Sommeraktivitäten ist angedacht, um künftig auf den allfälligen Schneemangel zu reagieren und den Kunden das ganze Jahr ein «Bergerlebnis» in der Schweizer Skischule zu bieten. Stand heute beteiligen sich 30 Skischulen an der Swiss Bike League. Weitere 5 - 10 Skischulen haben ihr Interesse für die kommende Saison angemeldet.

2.2 Marketing

Stéphane Cattin, Marketingleiter ad Interim, informiert, dass Swiss Snowsports organisatorisch künftig vermehrt in Projektpaketen arbeiten möchte, d.h. eine abteilungsübergreifende Zusammenarbeit ohne ein striktes Organigramm-Denken. Für die aktuell vakante Stelle als Leiter:in Marketing & Kommunikation ist die Ausschreibung am Laufen.

Als offizieller **Partner von Schweiz Tourismus** profitieren wir vom riesigen Netzwerk, welches wir alleine gar nicht erreichen würden. Die Partnerschaft beinhaltet:

- Recht auf Nutzung des Schweiz Tourismus-Logos (auch für Schweizer Skischulen)
- Logopräsenz (Schweizer Skischule) auf Partnerseite von Schweiz Tourismus,
- Messen, MySwitzerland.ch, Schweizer Ferientag
- Neu auch Marketingaktivitäten für die Kids Bike League
- Recht auf Nutzung von bestehenden Marktforschungsdaten -> [Marktforschung - STnet](#)

Bei Swiss Tourismus machen wir ausschliesslich Werbung für die Schweizer Skischulen in verschiedenen Kanälen und Kampagnen des digitalen Marketings. Swiss Snowsports entscheidet dabei stets selbst, bei welchen Kampagnen wir den besten Nutzen ziehen sowie die Dauer der Kampagnen. In der Saison 22/23 wurde eine Partner-Kampagne zwischen Schweiz Tourismus und Swiss Snowsports unter dem Namen «Finally learning to ski» lanciert. Daraus wurde eine Multimediastory bestehend aus einem Video und 20 Bildern sowie einer [interaktiven storytelling Page on MySwitzerland.ch](#) in sechs Sprachen entwickelt. Das Video auf verschiedenen Kanälen von Schweiz Tourismus und Swiss Snowsports gestreut (YouTube-Ad, Facebook- und Instagram-Ad, ST-Newsletter, MySwitzerland.ch und Switzerland Winter Magazine).

Die Marketingaktivitäten in Zahlen:

- Broschüre Schweiz Tourismus: Gesamtauflage pro Jahr rund 35 Mio.
- MyS.com -Wintersportbericht. Winter 22/23 Total 1,38 Mio Seitenaufrufe

Des Weiteren startet anfangs Oktober eine weitere Marketingaktivität ([online](#) und Social Media Kampagne) mit dem Ziel, mehr qualifizierte Skilehrperson zu finden. Dies war ein Bedürfnis der Schweizer Skischulen. Stéphane bittet die Delegierten um Mitarbeit, Werbung für den schönen Beruf Schneesportlehrer zu machen und die Videos über die eigenen Kanäle oder z.B. auf dem Bildschirm in der Bergbahn/Skiregion zu streuen.

Dieses Jahr erhalten die Schweizer Skischulen ein **Snowli-Kostüm** (nationale Identifikation – von der Marketingkommission festgelegtes Einheitsprodukt). Die Lieferung erfolgt ab November vom Lieferanten direkt an die Skischulen). Es wurden verschiedene Änderungen vorgenommen, um die Nutzung komfortabler und beständiger zu machen.

Ab der Saison 2023 findet der **Schulleiterkandidatenkurs** erstmals in leicht angepasste Form statt. Was früher an fünf Tagen im Oktober vermittelt wurde, wird neu unterteilt in drei Module durchgeführt (von September bis Januar, in Bern und online). Die Vorteile liegen dabei beim minimierten Lernstoff pro Lektion und den höheren Lerneffekt durch die zusätzliche Zeit zum Üben zwischen den Modulen. Inhaltlich Anpassungen werden geprüft, um die Skischulleitenden optimal für die Zukunft vorzubereiten (z.B. Thema Digitale Marketingaktivitäten etc.)

Aufgrund einer zu geringen Anzahl von Bewerbungen (laut Reglement müssen es mindestens 8 sein) entschied die Jury, den **Innovationspreis im Jahr 2023** nicht zu verleihen. Trotzdem und um die geleisteten Arbeiten zu würdigen, hat die Jury beschlossen, die eingereichten Projekte mit einem symbolischen Betrag von CHF 200.00 zu entschädigen. Die nächste Ausgabe des Innovationspreises wird im Jahr 2025 durchgeführt.

2.3 Zentrale Dienste

Barbara Bösiger informiert, dass im letzten Geschäftsjahr einige grosse Projekte bevorstanden, von denen viele schon erledigt werden konnten. Die Arbeitsplätze am Standort Belp wurden mit neuen ICT-Arbeitsstationen ausgestattet, so dass alle Mitarbeitenden den gleichen Arbeitsplatz haben (Wechselarbeitsplatz). Ausserdem wurde unser Finanz- und Lohnbuchhaltungsprogramm ausgebaut und digitalisiert. Seit dem 01.05.2023 werden die Rechnungen elektronisch verarbeitet und die Spesen via App abgerechnet.

Stark beschäftigt im letzten Geschäftsjahr hat uns zudem der Umzug nach Worblaufen. Das Projekt begann im Dezember 2022 mit der Gestaltung der neuen Büroräumlichkeiten zusammen mit einer Innenarchitektin. Der Umzug von Einzelbüros zu einem Grossraumbüro inkl. Rückzugsmöglichkeiten ist uns gut gelungen. Gleichzeitig mussten wir den Shop, das ganze Lager und Archiv von Belp ins Archiv in Worblaufen umziehen, welches wir zudem zusammen mit Swiss Ski teilen. Aufgrund der viel kleineren Platzverhältnissen in Worblaufen stellte dies eine riesige Herausforderung dar.

Die Personalgrundlagen wie Personalreglement, Spesenreglement und Arbeitsverträge für die Geschäftsstelle wurden erstellt und umgesetzt. Aufgrund der Komplexität sind die Personalgrundlagen für die Klassenlehrpersonen weiterhin in Bearbeitung. Ziel ist es, dass die neuen Verträge ab der Saison 2024/25 in Kraft treten. Für das kommende Geschäftsjahr 2023/24 planen wir zudem den Auf- und Ausbau unserer Controllinginstrumente sowie die Liquiditätsplanung, welche als Lenkungstool für die Geschäftsleitung dienen soll.

Ein riesiges Thema stellt ausserdem die Ablösung unserer Datenbank und einhergehend auch die Überarbeitung unserer Webseite dar. Das ambitionierte Ziel für die Einführung der neuen Datenbank wurde auf Juni 2024 gesetzt. Dadurch werden auch die internen Arbeitsprozesse optimiert und effizienter gestaltet, sowie die Nachhaltigkeit hin zum papierlosen Büro gefördert.

2.4 Education

Rafael Ratti, Leiter Education, startet in die 4. Ausbildungssaison bei Swiss Snowsports und dankt zuallererst den Delegierten, dass die Skischulen vergangenen Saison sehr viele Teilnehmer in unsere verschiedenen Ausbildungskurse geschickt haben. Es macht Freude, diese Menschen auszubilden und weiterzubilden.

In der Ausbildung sind die Projekte bezüglich der neuen Ausbildungsstruktur und Lehrmedien in Erarbeitung und auf gutem Weg. Die wichtigsten Änderungen für die nächste Saison sind:

- ein neuer Disziplinenchef Telemark konnte mit Thomas Meer aus dem Education Pool gefunden werden. Er ersetzt Bastien Dayer, welcher letzte Saison demissionierte. Das Technikmodul (Aspirant Telemark) wird ab dieser Saison zudem wieder neu angeboten.
- der Instruktor-kurs wurde letzte Saison im Snowboard als Pilotprojekt in zwei Teilen durchgeführt. Im Teil 1 haben die Teilnehmenden während 9 Tagen nur gelernt (ohne Prüfungsdruck) und der Teil 2 beinhaltete während 5 Tagen die technische Prüfung. Aufgrund der positiven Feedbacks des Pilotkurses, wurde in der Ausbildung entschieden, das gleiche System in der Saison 2023/24 beim IK Snowboard weiterzuführen und neu bei IK Nordic sowie bei IK SKI in St. Moritz einzuführen. Die IK SKI Kurse in Davos und Zermatt sowie der IK Telemark dauern weiterhin 14 Tage. Wir haben uns bewusst für eine schrittweise Anpassung entschieden, stellt diese das Backoffice vor damit verbundene, administrativ grössere Herausforderungen. *Wichtig:* für beide IK Teile müssen sich die Teilnehmenden separat anmelden. Es kann zudem nur der Teil 1 besucht werden ohne die technische Prüfung (IK Teil 2). Den Nachweis als «Instruktor:in» erreicht man jedoch erst nach erfolgreich bestandem IK Teil 2.
- bei den Prüfungen für die Zulassungsausbildungen (ZA), Kids Instruktor (ZA Kids), Zulassungsausbildung Zweitgeräte (ZA/ZG), Wahlmodule, sowie Methodik (ME) führen wir ab der Saison 2023/24 zwei Änderungen ein. Die Prüfungen und das Vorfahren am Ende des Kurses finden nicht mehr statt. Die Experten geben den Teilnehmenden die technische Note resp. Feedback in Form von Reflektionsgesprächen (Stärken / Schwächen sowohl im technischen wie auch im methodischen Bereich) laufend während der Woche. Die Prüfungskriterien bleiben dabei unverändert, lediglich die Prüfungsformen werden angepasst. Bei der Notengebung am Ende des Kurses beschränken wir uns auf «bestanden» / «nicht bestanden». Mit dieser neuen Struktur wird die Transparenz gegenüber den Teilnehmenden gewährt. Diese Anpassungen werden auch in die Expert:innen-Ausbildungen einfließen.
- die Anmeldefrist für alle Kurse wurde aus administrativen Gründen neu auf 17 Tage verlängert. Leichte Anpassung mussten wir zudem bei den Kurspreisen vornehmen, dies aufgrund Erhöhung der Hotelpreise.

3. Termine 2023/ 2024

- Schulleiterkandidatenkurs
 - Modul 1: 19.-20.09.2023, Bern
 - Modul 2: 13.-15.10.2023, Bern
 - Modul 3: 17.01.2023, online

- Swiss Snowsports Forum, Zermatt, 05.-08.11.2023
- SWISS SNOW HAPPENING, Arosa, 08.-12.04.2024
- Herbstkurs 2024, Bern und Worblaufen, 19.-21.09.2024

4. Konstituierung der Versammlung

Der Präsident hält fest, dass die Einladung, wie auch die Traktandenliste termingerecht versandt und die Versammlung ebenso einberufen wurde. Die Traktanden sind bekannt, es sind keine Anträge eingegangen. Der Jahresbericht, die Jahresrechnung wie auch der Revisorenbericht liegen vor. Das Protokoll der letzten DV steht den Mitgliedern in elektronischer Form zur Verfügung.

Von total 379 Kollektivmitgliedern mit 195 Stimmen sind 99 stimmberechtigte Kollektivmitglieder mit 152 Stimmen anwesend. Das absolute Mehr bei allen gültig abgegebenen Stimmen beträgt 77.

Der Präsident schlägt vor, erst dann die Stimmzähler zu bestimmen, wenn dies in Bezug auf konkrete Abstimmungen notwendig werden sollte. Die Versammlung ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Beschlüsse werden, gemäss Statuten Art. 18, mit der Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen gefasst. Grundsätzlich wird offen abgestimmt, sofern kein entsprechender Antrag mit Beschluss für eine schriftliche Abstimmung gefällt wird.

5. Protokoll der 21. DV vom 17. September 2022 in Saas-Fee

Der Präsident beantragt der Versammlung die Genehmigung des Protokolls der 21. Delegiertenversammlung in Saas-Fee.

Beschluss 1

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt und Adina Krähenbühl für dessen Verfassen gedankt.

6. Jahresbericht 2022/23

Jürg Friedli verweist auf den Jahresbericht und dankt den Autor:innen für deren Berichte, sowie dem Team Worblaufen für dessen Arbeiten. Der Jahresbericht 2022/23 steht den Delegierten in elektronischer Form zur Verfügung.

Beschluss 2

Der Jahresbericht wird per Akklamation angenommen.

Rückblick Saison 2022/23

Ein Highlight ist die Zusammenarbeit mit Swiss Ski und der neue, gemeinsame Ausbildungsvertrag gegenüber dem BASPO, welcher sicherstellt, dass Swiss Snowsports mit Swiss Ski auf Augenhöhe dem BASPO gegenüber für das Erfüllen des Ausbildungsauftrages verantwortlich ist. Zur Erfüllung dieses Ausbildungsvertrages wurde mit Swiss Ski eine einfache Gesellschaft gegründet, worin geregelt ist, wer wieviel des Ausbildungsvertrages erfüllt und wer wie entschädigt wird. Die Verhandlungen waren hart aber sehr fair und konstruktiv. Die Zusammenarbeit bringt auch dem BASPO einen Mehrwert, ziehen doch die zwei grössten Schneesportplayer am gleichen Strick und garantieren damit für eine abgestimmte Ausbildungsstruktur.

7. Jahresrechnung 2022/23 und Genehmigung (Bericht der Revisionsstelle)

Barbara Bösiger präsentiert den Delegierten die Bilanz und die Erfolgsrechnung des Verbandes per 30.06.2023.

Die Jahresrechnung 2022/23 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 220'549.71 ab. Gegenüber dem Budget 2022/23 schliessen wir mit CHF 84'149.71 schlechter ab. Dies ist aus Sicht Geschäftsleitung jedoch sehr gut begründbar. Der Aufwandvergleich mit dem Budget zeigt, dass bei der Aus- und Weiterbildung der Aufwand gegenüber dem Budget höher war. Dies ist auf die gestiegenen Hotel- und Abonnementskosten zurückzuführen. Der Ertragsvergleich mit dem Budget zeigt im Gegenzug einen Gewinn, da Aufwand und Ertrag immer abhängig voneinander sind (mehr Kursteilnehmende ergeben mehr Aufwand aber auch mehr Ertrag).

Die Liquidität hat um CHF 595'303.03 abgenommen, da wir im letzten Geschäftsjahr viel investiert haben und auch künftig weiterhin in Projekte investieren müssen. Für die Projektfinanzierungen konnten wir jedoch Rückstellungen auflösen, wodurch diese sich um CHF 315'000 ebenfalls minimiert haben. Die Rückstellungen sind an Projekte gebunden, welche alle gestartet sind. In naher Zukunft können die Rückstellungen somit aufgelöst werden.

Bericht der Revisionsstelle

Peter Fuhrer, Revisionsstelle Fuhrer + Partner Treuhand AG bestätigt schriftlich, dass die Rechnung ordnungsgemäss geführt wurde und empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen. Der Revisionsbericht wurde in den abgegebenen Unterlagen beigelegt.

Jürg Friedli beantragt dem Plenum die Genehmigung der Jahresrechnung 2022/23 und bedankt sich bei den zuständigen Personen für die geleistete Arbeit.

Beschluss 3

Die Jahresrechnung 2022/23 wird von den Delegierten einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

8. Entlastung der Organe

Der Präsident beantragt der Versammlung die Entlastung der Organe.

Beschluss 4

Die Versammlung spricht sich einstimmig und ohne Enthaltungen für die Entlastung der Organe von Swiss Snowsports aus.

9. Genehmigung Mitgliederbeiträge

Der Präsident informiert, dass gemäss Art. 17 der Statuten die Mitgliederbeiträge alljährlich aufgrund des Beitragsreglements festgelegt werden müssen.

Der Vorstand schlägt keine Erhöhung der Einzel- und Kollektivmitgliederbeiträge für das Jahr 2023/24 vor.

Beschluss 5

Die Versammlung spricht sich einstimmig und ohne Enthaltungen für die Beibehaltung der jetzigen Mitgliederbeiträge aus.

10. Präsentation und Genehmigung Budget 2023/2024

Der Geschäftsleiter, Stéphane Cattin, stellt den Delegierten das Budget für das Geschäftsjahr 2023/2024 vor. Geplant ist eine bewusst defensive Budgetierung, dies in Abhängigkeit der Ausbildungszahlen, welche sich in den letzten paar Jahren euphorisch hoch zeigten. Es wird deshalb mit einem Verlust von CHF 122'850.00 gerechnet.

Der Präsident Jürg Friedli erfragt bei den Delegierten die Genehmigung des Budgets 2023/24.

Beschluss 6

Die Versammlung spricht sich einstimmig und ohne Enthaltungen für die Genehmigung des Budgets 2023/24 aus.

11. Annahme Statutenänderung (Art. 21) und Verlängerung Amtszeit

Jürg Friedli beantragt den Delegierten die folgende Statutenänderung:

«Die Delegiertenversammlung kann in begründeten Ausnahmefällen eine Überschreitung des 65. Altersjahres um maximal 2 Jahre bewilligen.»

Er erläutert der Versammlung den konkreten Hintergrund (Verhinderung einer Vakanz im Tessin für die Dauer von maximal einem Jahr, mit dem Ausblick auf eine mögliche geeignete Nachfolge).

Beschluss 7

Die Versammlung spricht sich mit 147 JA- zu 5 Gegenstimmen und ohne Enthaltungen für die Statutenänderung (Art. 21) aus. Art. 21 lautet neu wie folgt:

«Die Delegiertenversammlung kann in begründeten Ausnahmefällen eine Überschreitung des 65. Altersjahres um maximal 2 Jahre bewilligen.»

Der Antrag auf Verlängerung der Amtszeit von Mauro Terribilini um maximal ein Jahr wird mit 147 Ja- zu 5 Gegenstimmen ebenfalls genehmigt.

12. Wahl eines Vorstandsmitgliedes

Jürg Friedli verabschiedet Benni Aregger als Mitglied des SSSA-Vorstandes (Vertreter von Swiss Ski von 2020 – bis 2023) und dankt ihm herzlich für die geleistete Arbeiten im Vorstand.

Jürg Friedli freut sich, einen möglichen Kandidaten für die Wahl zum Vorstandsmitglied vorzuschlagen. Der Kandidat Alex Singenberger, Ostschweiz, stellt sich den Delegierten selbst kurz vor. Gegenkandidaten gibt es keinen.

Beschluss 8

Alex Singenberger wird einstimmig und ohne Enthaltungen durch Akklamation zum neuen Vorstandsmitglied SSSA gewählt.

13. Wahl Revisionsstelle

Gemäss Statuten Art. 44 ist die Revisionsstelle jährlich neu zu wählen. Die bisherige Revisionsstelle Fuhrer + Partner Treuhand AG (Peter Fuhrer) hat per Ende des Geschäftsjahres 2022/23 ihren Rücktritt erteilt. Jürg Friedli dankt Peter Fuhrer für die langjährige Unterstützung und die stets korrekte Durchführung der Revision bestens.

Zwei Offerten von Revisionsstellen wurden eingeholt. Der Vorstand und die Geschäftsleitung schlagen den Delegierten OBT Treuhand, Oberwangen zur Wahl als neue Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023/24 vor.

Beschluss 9

Die Versammlung spricht sich einstimmig und ohne Enthaltungen für OBT Treuhand als neue Revisionsstelle aus.

14. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

15. Diverses

Die Geschäftsstelle Worblaufen und das Organisationsteam Hasliberg werden vom Präsidenten und den Delegierten verdankt.

Den Partnern und Sponsoren wird herzlich für die Zusammenarbeit und Unterstützung gedankt.

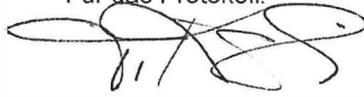
Jürg Friedli bedankt sich bei allen Delegierten und schliesst um 15:18 Uhr offiziell die diesjährige Versammlung.

Eingesehen:



Jürg Friedli
Präsident

Für das Protokoll:



Tanja Kislig
Mitarbeiterin Backoffice Education

Eingesehen:



Stéphane Cattin
Geschäftsleiter